

80
Rom



1. Gracurites f. G. Johan / gottes vorfifungen
von Christo auß Moſe und allen propheeten
Lübeck 1550. f. 4
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo
Lübeck 1550.
constat 16~~7~~
3. — von der Sündfluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck
1550
8. — von dem Alkan unfrucht
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck
1550!

Son des Menschen

Sone: Jesu Christo.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Da. 7.

Sihe es kompt einer in den Wolcken wie eines
Menschen Sone.

M. D. L.

Den Erbarh vnd Weisen: Burger Meister

Michel Meienberger Rat vnd Gemeine zu Northusen:

Frid durch C H R I S T V M.



S sind in diesem Königlichem Capitel des Pro-

pheten Daniels verborgene Schere der weisheit allen potentaten vnd
terthanen Christen seer nutz: vnd ist je lieblich zu wissen das nur vier
Monarchien auff erden sein vnd das vnter oder in der vierden dreie
wunderbarliche dinge menschlicher vernunft vnbegreiflich gescheen
solt. Erstlich must vnter vnd in der vierden Monarchia dem Rö-
mischen Reich/ Gottes wortt Fleisch werden warer mensch zu Bethle-
hem von Maria der Jungfrawen geboren: als Da. 2. auch weiffager
das zur selben zeit der Stein on hende vom Berg gewiffen werden solt

vnd der eingefleischte Gott derhalben in diesem Capitel des Menschen Sone genennet wird. Das
es aber mit der vierden Monarchia so hoch komen war das sie zehen Königreich innen hatten/
lest Gott aus den zehen Hörnern ein Klein Horn entspringen/ welches vom Römischen Reich
dreie Königreich abtößt/ nemlich den Türckischen Grewel des eingefleischten Gottes vnd aller
Christen Erbsind. Nu sind dise zweie wunderbarliche ding schon gescheen vnter vnd im
Römischen Reich: denn C H R I S T V S nicht alleine geboren ist vnter Kaiser Augustus Lu.
2. sondern auch gerechziger vnter Kaiser Tiberio: vnd haben sich die Römer eben so wol ver-
griffen an Gottes Son als die Jüden. Gottes Rute C H R I S T I seind der Türckisch

Blut Hund kan noch heutiges tages Christenbluts nicht satt werden/ lefret den Höfisten auff
bitterst vnd verfürer sein Heiligen auff's grenlichst. Weren aber die Saracener flug vnd
begereten im Himmelreich bei Gott ewigzuleben/ so wurden sie flugs zum Euangelio C H R I S T I
T I sich bekeren vnd ices Machomet's Alcoran mit feuer verbrennen/ auff das sie nicht mit
leib vnd sele im ewigenfeuer brennen müssen. Es mochten auch wol alle Feinde des E-
uangelij anfahren den Türcken zuverfolgen vnd auffhören die Christen zu plagen so nach dem
Newen Testament C H R I S T I leren vnd leben: wie sie denn Ps. 2. auch zum Euangelio
C H R I S T I vermanet: auff das sie nicht mit dem Türcken jmer vnd ewig verlorne wür-
den. Denn Gott der Herr nach diser weiffagung im Sinn hat das er mit dem Römischen Reich
die welt zuschliessen wil/ vnd der Christenheit/ so verfolget wird in den Königreich en/ das Him-
melreich eingeben zubesitzen ewiglich. Solch vntel Gottes vber alle Königreiche beschloffen/
sonderlich vber das Türckisch Reich/ drückt auch Daniel aus mit disen wortten: Als das Thier
ins feuer geworffen ward da war auch der andern Thiere gewalt aus. Vnd C H R I S T V S
Matth. 25. das Jüngste Gericht selbs gar herlich beschreibet darinnen er Christen vnd Wider-
Christen voneinander scheiden wird/ die auff erden beieinander sein müssen: ob sie gleich vneines
sind/ als die zwilling in Rebeca leibe.

E were zeit das wir Christen anfangen die Heiligen Schrift mit grösser andacht zulesen
vnd drinnen zusehen/ wie vnd was man Gotlich vnd Christlich reden vnd thun solt in
Sachen des Reichs vnd der Religion. Denn ob man gleich alles nach menschlicher vernunft
denckt vnd thut/ dennoch geher es nicht anders hinaus denn Gott in der Heiligen Schrift be-
schlossen: Wie Ps. 119. auch spricht/ Es geher teglich nach deinem gericht/ denn es diener die
alles. Drumb wer hie wolfahren vnd dort ewigleben wil/ der halte sich mit wortten vnd wercken
nach der heiligen Schrift: Wer im Regiment sitzt der las den Propheten Daniel sein Land/
Buchlin sein: Wer im Predig Ampt ist der habe nur gedult in diser welt vnd hoff auff Ewig-
ruhe denn im Himmelreich: als denn hie Daniel weiffaget das widder die Heiligen des Höfisten
gestritten werden solle bis der Alte kom vnd das gericht halt in welchem die Heiligen das
Reich einnemen werden.

I C H aber wolt der Christlichen Stad Northusen auch ein Trost Buchlin senden in diser elen-
den zeit/ nicht allein vmb meines guten freundes Michel Meienbergers willen/ sondern
auch darumb das sie dem Euangelio Gottes vnd C H R I S T I gleubet vnd dasselb mit chren
predigen lest vnd fur aller welt bekennet. All Engel im Himmel sehen nichts liebers auff er-
den/ denn eine Stad darinnen C H R I S T V S nach der Schrift geleret wird vnd Christlich
gelebet. Es dunckt mich selbs die Stad sei ein Himmelreich voller gottes in welcher C H R I S T I
S T V S gepreiset wird: vnd sage wie die Kinder Korah. Ps. 84. Ein Tag in deinem Hause
ist besser denn sonst Tauset: ich wil lieber der Thür hüten in meines Gottes Hause denn lang
wonen in der gorlosen Hütten. Drumb wußt ich meine liebe gegen euch allen in C H R I S T I
T O mit nichten besser anzeigen/ denn mit der gabe meines He. n die furhanden war/ nemlich
mit diesem schonen Königlichem vbertrefflichen Capitel von allen Königreichen diser A. lte
sonderlich aber vom grossen Reich vnd Jüngsten Gericht vnser Heilandes I E S V C H R I S T I
S T I: welcher seine Christen in diesem Jamertal mit Gottes wortt vnd geist beseliget/ vnd ob
er sie wol sterben lest als die Wider Christen/ dennoch wird er sie widerauffwecken am Jüng-
sten Tag vnd seinem vnsterblichen leib ehlich machen. Die gnad vnser He. n
I E S V C H R I S T I sei mit vns allen in ewigkeit. Amen.

Geschrieben in der Webe S. Jacobs 7. Feb. M. D. L.

Von des Menschen Sone:

JESU CHRISSTO:

Das VII. Capitel Danielis.

DAls die Königliche Capitel des Propheten Danielis auch vom Reich vnd Jüngstengericht vnsers Herrn JESU CHRISSTI weissaget zeigt 1. Pe. 1. da er spricht/ Die Propheten haben geforschet auff welche vnd welcherlei zeit deutet der geist CHRISSTI der in ihnen war. Als wir denn im andern Capitel weitläufftiger angezeigt. Denn eben die vier Königreiche/ nemlich das Babylonische Persische Griechische Römische/ so er im andern Capitel in eines Bildes gestalt hat gesehen/ die sieht er in diesem Capitel in vier thiere gestalt. Vnd das er aus des vierden thiers zehen hörnern ein kleines horn auff gehen sieht/ vnd dreie von den zehen hörnern abstossen/ beschreibet das Türckische Kaiserthum in eines menschen gestalt. Des Herrn CHRISSTI Reich aber welches er im andern Capitel in eines Steines gestalt beschrieben hat/ das malet er auch in diesem Capitel abe in eines menschen Sone gestalt. Das also die Capitel nicht alleine eine treffliche weissagung sondern auch eine Weissterliche beschreibung ist der Sechs Königreiche/ nemlich des Babylonischen Persischen/ Macedonischen/ Römischen/ Türckischen/ Christlichen. So last vns das Capitel in zwei Stücke teilen/ vnd reden: Im ersten/ wie vnd warumb Daniel in einem Nachtgesicht vier Wind vnd Thiere sieht: Vom Babylonischen Lewen: Von dem Persischen Beren: Von dem Macedonischen Parden: Von dem Römischen Thiere das zehen hörner hat: Von dem Türckischen Kleinen Horn: Von dem Reich vnd Jüngstengericht CHRISSTI: Von des Türcken vntergang vnd ewigem verdammis: Von der zukunfft CHRISSTI. Im andern warumb Gottes Engel Daniel seinen Traum ausleget: Wie der Jüngste Tag nach den vier Königreichen wird komen: Vom Römischen Reich daraus komen sol das Türckisch Reich: Wie das Türckisch Reich die Christenheit verfolgen wird: Wie das Römisch Reich gerhan sein wird: Wie das Türckisch Reich gerhan sein wird: Wie am Jüngste Tage das Türckisch Reich ewig verdampft vnd die Christenheit selig werden sol: Wie Daniel betrübet sich an Gottes wortte heilt.

Im ersten Jare Belsazer des Königes zu Babel/ hatte Daniel einen Traum vnd gesicht auff seinem bette. Vnd er schreib denselben Traum/ vnd verfasset in also.

Ich Daniel sahe ein Gesicht in der nacht/ vnd siehe/ die vier Winde vnter dem Himmel/ stürmeten widernander auff dem grossen Meer/ vnd vier grosse Thier stiegen erauff aus dem Meer/ eines je anders denn das ander.

Das erste wie ein Lowe/ vnd hatte flügel wie ein Adler.

Ich sahe zu/ bis das ihm die flügel ausgeraufft wurden/

Von des Menschen Sone:

vnd es ward von der erden genommen / vnd es stunde auff seinen füßen wie ein mensch / vnd im ward ein menschlich hertz gegeben.

Vnd sihe / das ander Thier hernach / war gleich einem Bern / vnd stund auff der einen seitten / vnd hatte in seinem maul vnter seinen zeenen drei grosse lange zeene. Vnd man sprach zu im / stehe auff vnd friesse viel fleischs.

Nach disem sahe ich / vnd sihe / ein ander thier / gleich einem Parden / das hatte vier flügel / wie ein Vogel auff seinem rücken / vnd dasselbig Thier hatte vier köpffe / vnd im ward gewalt gegeben.

Nach disem sahe ich / in disem gesicht in der nacht / vnd sihe / das vierde Thier / war greulich vnd schrecklich vnd seer starck / vnd hatte grosse eiserne zeene / fras vmb sich vnd zumalmet / vnd das vbrige zutrats mit seinen füßen. Es war auch viel anders denn die vorigen / vnd hatte zehen Hörner.

Da ich aber die Hörner schawet / sihe / da brach erfür zw. schen denselben / ein ander klein Horn für welchem der fördersten Hörner drei ausgerissen wurden vnd sihe / dasselbige Horn hatte augen wie menschen augen / vnd ein maul das redet grosse ding.

Solchs sahe ich / bis das Stüle gesetzt wurden / vnd der Alte sagte sich / des kleide war schneeweis / vnd das hat auff seinem heupt / wie reine wolle / sein Stuel war eitel Feuerflammen / vnd desselben reder branten mit feuer / vnd von demselben gieng aus ein langer feuriger stral / tausentmaltausent dieneren im / vnd zehenhundertmal tausent stunden für im / das gericht ward gehalten / vnd die Bücher wurden auffgethan.

Ich sahe zu / vmb der grosse rede willen / so das Horn redet / ich sahe zu / bis das Thier getödtet ward / vnd sein leib vmbfame / vnd ins feuer geworffen ward / vnd der ander Thier gewalt auch aus war / dennes war inen zeit vnd stunde bestimpt / wie lang ein iglichs weren solt.

Ich sahe in disem gesicht des Nachtes / vnd sihe / es kam einer in des Himels Wolcken / wie eines Menschen Son /
bis 311

Jesu Christo.

bis zu dem alten vnd ward für denselben gebracht/ der gab im gewalt/ ehre/ vnd reich/ das in alle land vnd leute dienen solten/ sein gewalt ist ewig/ die nicht vergehet/ vnd sein Königreich hat kein ende.

SIntemal König Belsazer die Jüden seer vbel plaget/ Vnd das siebenzig Jare sich nahet davon Jeremia geweissaget das die Jüden drinnen erlöset werden solten/ erlanget Daniel mit seinem gebette das in Gott tröstet vnd darumb in einem gesichte von den zukunfftigen Königreichen zu verstehen gibt wie die Christenheit vnter solchen viel leiden muste/ das sie gwebeten an **CHRISTVM** also das sie durch in von allen feinden erlöset wurden ewiglich. So laßt vns aus diesem ersten teil neun lere schepffen vnd reden: Erstlich

Von dem Gesichte Danielis.

Erwilich spricht Daniel darumb Im ersten jare Belsazer des Königes zu Babel hatte Daniel einen Traum vnd gesicht auff seinem bette: vnd er schreibe denselben Traum vnd verfasst in also das er anzeige wie dis gesicht darumb beschrieben sei das man draus lernen solle wie die Christenheit das heilige Creutz vnter den Königen auff erden tragen

müsse. Denn auch Meer die welt bedeutet. Wind bedeutet widerstand. Thiere deuten auff Königreiche. So wil er mit diesen wortten Ich Daniel sahe ein gesicht in der nacht vnd sihe die vier Wind vnter dem Himmel sturmeten widerinander auff dem grossen Meer/ vnd vier grosse Thiere stigen erauff aus dem Meer eines je anders denn das ander) weissagen das die vier Königreiche nemlich das Babylonische Persische Macedonische Römische als vier Winde auff einander sturmen werden/ vnd das die Christenheit solchen sturm auch fühlen werde/ also das die Christenheit vnter ihnen wie ein Schafe von Lewen Beren Parden gehandelt werden sol/ auff das sie ja vrsach habe zuhoffen auff Gott vnd zubegeren **CHRISTVM** zu kunfft. **Vii**

Von dem Babylonischen Reich.

Wenn eben das Reich so er nennet im andern Capitel ein Guldens Haupt/ das nennet Daniel hie einen Lewen. Die zween flügel sind die Chaldeer vnd Assyrer welche regirten vmb einander. Das er spricht (es stund auff seinen füssen wie ein mensch) bedeutet/ das das Babylonisch Reich Gottes wortte von **CHRISTO** solt kriegen: wie im andern Capitel droben angezeigt. Das er aber spricht (es werden im die flügel ausgeraufft werden) bedeutet/ das die völker vnd heer darauffes sich als flügel verlest vntergehen sollen vnd es dadurch versetzt werden sol. So wil er mit diesen wortten (das erste wie ein Lewe vnd hatte flügel wie ein Adler/ ich sahe zu bis das im die flügel ausgeraufft wurden/ vnd es ward von der erden genommen/ vnd es stund auff seinen füssen wie ein mensch/ vnd im ward ein menschlich hertz gegeben) die Christenheit so zu Babel sitzen vnd weinen solt. Ps. 137. getröstet haben/ weil ire verstorer widerumb verstorret werden solten. **Viiij** **Von**

Von des menschen Sone:

Von dem Persischen Reich.

Das persisch Reich wird darumb einem Beren verglichen das es Beren art an sich hat. Dise wortte (vnd stund auff der einen seitten) zeigen an das solch Reich auch gros sein vnd die Christen plagen werde. Dem wiewol König Cores oder Cyrus mit erst die Jüden so lieb hatte als ein Beer seine jungen / so zeiget doch die Schrifte das der Bawe Jerusalem solang verhindert worden seie als Cores gelebet. Das er spricht (vnd hatte dreie grosse lange zeene) deutet auff die dreie furnemiste Könige der Persen / nemlich Cores Darios Artaxerxes. Dise wortte (stehe auff vnd fris viel fleisches) zeigen an / das die Persen auch Kriegsblut vergiessen vnd die Christen verfolgen sollen. Es schreiben Grosius im andern vnd Justinus im ersten Buch / das König Cores heupt von der Königin Tamysse / so ired Sones tod rechen wolt / abgehawen vnd in einen Eymet voller bluts geworffen seie mit solchen wortten / Sauffe nu blut vnd werde voller blats darnach dich lang gedurstet hat vnd des du nicht hast satt werden können dreissig Jarlang. Disen Beren hat der gros Alexander gestochen. **Au**

Von dem Macedonischen Reich.

Des grossen Alexanders Griechisch Reich wird darumb einem Parden verglichen / das die Griechen eines Parden art haben. Vier flügel vnd vier heupter / sind die vier heuptmänner die nach des grossen Alexanders Tod sein Königreich vnter sich geteilet / nachdem sie im dasselbig hatten erworben helffen. Ptolomeus krieget Aegyptenland: Antigonus Klein Asiam: Antipater Macedonien: Seleucus Syriam vnd was dran grenzet. Wiewol nu Daniel hie spricht (vnd im ward gewalt gegeben) so ist doch das Griechisch Thiere Alexander jemmerlich vmbkommen vnd ist das Reich nicht seinem natürlichen erben sondern dem vierden Thiere den Römern zuteil worden. So wil er mit disen wortten (nach disem sahe ich vnd sihe ein ander thiere gleich einem Parden das hatte vier flügel wie ein vogel auff seinem rucken vnd dasselb thier hatte vier kopffe vnd im ward gewalt gegeben) nicht alleine das Macedonisch Reich beschreiben sondern auch die Christen so drinnen geplaget werden solten mit des verfolgerts vntergange getröstet haben. **Au**

Von dem Römischen Reich.

Denn mit disen wortten (Nach disem sahe ich in disem gesichte in der nacht vnd sihe das vierde thier war greulich vnd schrecklich vnd seer starck / vnd hatte grosse eiserne zeene / fras vmb sich vnd zumalmet) weissaget er gar nichts anders vom Römischen Reich denn das er im andern Capitel / nemlich das es beide daheim vnd draussen mit kriegem alles einreissen auch beide Jüden vnd Christen verfolgen werde. Durchs vbrige / verstehe ich das letzte des Römischen reichs: gleich wie durch füsse die letzten Römischen **Reichs**

Jesu Christo.

Keiser. Was kan nu Daniel mit disen wortten (vnd das vbrige zutrates mit seinen füßen) anders weissagen denn das die letzte Monarchen des Römischen Reichs der Christenheit am meisten leides thun werden? Was ist aber das er spricht: es war auch viel anders denn die vorigen? soniel ist gesaget. Dis reich wird lenger weren denn die andern. Was in dem andern zustrewet/wird in disem volkomlich sein. Derhalben es auch die Christenheit lenger vnd mehr plagen wird denn die andere. So verstehe auch durch die zehen Hörner nichts anders denn die zehen Königreiche des Römischen Reichs/Syria/Aegypten/Asia/Grecia/Italia/Gallia/Hispania/Affrica/Germania/Anglia: denn dise zehen Lande haben die Römer alle gehabt. Tu

Von dem Türckischen Reich.

Denn was wil er anders mit disen wortten (da ich aber die Hörner schawet sihe da brach erfur zwischen denselbigen ein ander klein Horn / für welchem der fordersten Hörner dreie wurden ausgerissen/vnd sihe dasselbig Horn hatte augen wie MenschenAugen / vnd ein Maul das redet grosse ding) das Türckische Reich beschrieben haben vnd anzeigen / wenn das Römische Reich abneme so werde das Türckisch auff komen. Welches nach **CHRIST** geburt 623. Jare gescheen / nemlich da die Francken Franckreich vnd die Langebarden Welschland eingenomen / erhub sich der auffrüsch Machomet zur zeit Keisers Heraclij vnd sieng an das Türckische reich sich zumehren. Das er spricht (von denselbigen) zeigt an das die MorgenLender vom Römischen reich fallen wurden / als Aegyptus / Syria / Sicilia / welche lender die Sarracenic Vestia glücklich vnd bald zu einem reich gemacht hat. Wiewol aber der Türck nu mehr lender hat / so ist doch nicht wider disen text: welcher des Türckischen Reichs anfang beschreibet. Was ist aber das er spricht: für welchem der fordersten Hörner dreie ausgerissen wurden: das wir (leider) für augen sehen/wie die Türcken gantz Affricam ein gros teil von Asia nicht ein geringes innen haben von Europa. Der Prophet Hesekiel weissaget 38. vnd 39. das die Türcken am ende der welt die Christenheit plagen vnd endlich auff den bergen Israel vnter gehen sollen/ das ist/an den ortten da man **CHRISTVM** prediget oder durch Krieger so **CHRISTVM** anruffen. Des Horns MenschenAugen / sind des Machomets Alcoran damit er regiret / in welchem Gesetz ist kein Gottlich ange sondern eitel menschliche vernunfft on Gottes wort vnd geist. Des gleichen ist das maul so grosse ding redet die grausame lesterung damit der Machomet **CHRISTVM** nicht alleine verleugnet sondern auch gar auffhebet / gibt für er seie vber **CHRISTVM** all Engel heiligen Creature. Wie leugert doch der heillos Satan vnd Sarracener vnsern Herr Gott **CHRISTVM** an das er spricht / **CHRISTVS** habe von im geweissaget mit solchen wortten. Ich verkündige euch den Apostel Gottes der nach mir komen wird vnd heist Machomet: welcher name (lallet er) ist von ewigher oben an Gottes Thron zur rechten hand geschrieben. Tu
Von

Von des Menschen Sone:
 Von dem Reich vnd Jüngsten
 Gericht **CHRIST**.

Denn mit disen wortten (solchs sahe ich bis das stüle gesetzt wurden vnd der alte sagte sich) wil er nicht alleine soniel anzeigen das der Türckisch Widderchrist nicht auffhören wird die Christenheit zuplagen bis der Jüngste Tag kompt: sondern auch weissagen das vnser Gott **CHRISTVS** das Jüngste Gericht halten werde / in welchem er alle menschen aufferwecken vnd die Christen mit leib vnd sele verklären vnd seligmachen / die Widder Christen aber vnd Türckische verfolger der Christen ewiglich verdammen wird: als Paulus 2. Thess 1. die Christen auch tröster. Stüle gesetzt werden / heist **CHRISTVS** mit allen Heiligen am Jüngsten Gericht erscheinen / alle gottlosen sampt dem Teuffel zuerdammen: Wie **CHRISTVS** auch Matth. 25. zu seinen Aposteln spricht / Er wird sitzen auff dem thron seiner herlichkeit vnd werden alle geschlecht aufferden versamlet werden. Tu leren Petrus vnd Paulus das eines Königes vnd Richters ampt seie die bösen straffen vnd die fromen beschirmen. So wil Daniel mit disen wortten (des Kleid war schneewis vnd das har auff seinem heupt wie reine wollen) anzeigen / wie der König vnd Richter **IESVS CHRISTVS** die fromen seligmachen wolle vnd werde am Jüngstentage. Denn wie **CHRISTVS** am tage seiner aufferstehung von todten in einem weissen Kleid ershiene vnd die trawrigen sündler tröster: Also wird er die aufferweckten Christen am Jüngstentage mit disen wortten (ir gebenedeieten gehet in meines vaters reich) erfreuen. Solcher schmuck der Christenheit in **CHRISTO** wird Ps. 45. abgemalet (denn wie **CHRISTVS** hie bekleidet vnd wie schön er ist / so schöne wird die Christenheit an jenem tage werden) aber man sihet in nicht für dem heiligen Creutz / an jenem tag aber wird man in sehen: wie 1. Jo. 3. spricht. Es ist noch nicht erschienen das wir sein werden / wenn es aber erscheinen wird so werden wir in sehen wie er ist. Das er aber spricht (sein stuel war eitel feuerflammen vnd desselben reder brandten wie feuer vnd von demselben gieng aus ein langer feuriger stral) malet abe wie die gottlosen gerichtet werden sollen am Jüngstentage. Denn wie zur zeit des todes vnd der aufferstehung **CHRISTVS** gesehen ward (als Joel geweissaget) vnd die Euangelisten schreiben / das **CHRISTVS** des grabes zittern schrecklich ershiene. Also wird er am Jüngstentage allen gottlosen feurig vnd schrecklich erscheinen: wie Paulus 2. Thess. 1. zeuget / vnd sprechen / Gehet hin ir verfluchten in das ewige feuer.

Diese wortte aber (tausetmal aufset dieneten im vnd zehenhunderttauset Stunden für im) deutten auff die lieben Engel: wie **CHRISTVS** Matth. 25. spricht / All Engel werden mit im komen. Daraus wol zu verstehen: Wie das gericht halten / ist alle für dem gerichtstuel **CHRISTVS** gestellet werden vnd einen iglichen an seinem leibe tragen was er gethan hat es seie böse oder gut 2. Cor. 5. Also ist die Bücher auffgethan werden / das Paulus spricht Ro. 2. Alsdenn wird der Herr das verborgen der herzen offenbaren nach meinem Euangelio. So were kein vnterschied zwischen Daniel

Jesu Christo.

Daniel vnd Paulus denn das sie nicht zu gleicher zeit noch mit einerlei wortten vom gerichte **CHRIST** geschrieben. Ehedenn aber Daniel ferner von **CHRIST** zukunfft redet: tröset er die Christen mit einer predigt.

Von des Türcken vntergange.

Denn wiewol er mit disen wortten (Ich sahe zu vmb der grossen rede willen so das Horn redet/ich sahe zu bis das Thier getödet ward vnd sein leib vmbkame vnd ins feuer geworffen ward/ vnd der ander Thier gewalt auch aus war: denn es war inen zeit vnd stunde bestimmet wie lang ein igliches weren solt) vom vntergang anderer ja aller Königreich auch weissaget/ dennoch wil er furnemlich anzeigen wie vnd wenn das Türckisch Reich vntergehen sol. Mit disen wortten aber (Ich sahe zu vmb der grossen rede willen so das Horn redet) zeigt er klarlich an das er sich verwundere wo es doch endlich mit dem Türckischen Reich hinaus wolle/ die weil er sihet das vmb des grossen sieges vnd glücks willen des Türcken viel abfallen werden vom Christlichen glawben am ende der welt. Drumb wil Daniel haben das die Christen bestendig im glawben bleiben vnd mit hoffnung auff den Jüngstentag alles zeitlich vnglück vberwinden: als Paulus auch Ro. 8. Diser zeit trübsal gar nicht mit der kunfftigen herlichkeit zuvergleichen sein leret. Das er aber spricht (Ich sahe zu bis das Thier getödet ward vnd sein leib vmbkame vnd ins feuer geworffen ward/ vnd der ander thiere gewalt auch aus war) zeigt an das nicht alleine der Türcke sondern auch der ganzen welt reich am Jüngstentag erst/ vmb verfolgung willen des Euangelij gestörzt werden sollen in abgrund der Hellen: wie 1. Co. 15. Paulus auch spricht das **CHRISTVS** am Jüngstentag alie Fürstenthum gewalt Oberkeit auff heben werde. Solchs mügen alle Könige Fürsten Hertzogen wol zuherzen nemen vnd dem andern psalm folgen. So wil er mit disen wortten (denn es war inen zeit vnd stund bestimmet wie lang ein igliches weren sol) die Christenheit getröset haben/ weil es Gott im himel beschlossen habe das Türck vnd andere Reich auff erden so die Christen verfolgen/ ein igliches seine zeit weren / vnd endlich vntergehen sollen gestörzt ins ewige feuer. Sintemal nu der Türcke das Römische Reich nicht vberkomen sol (denn sonst wurden funff Reich auff erden komen/dazu Daniel Klein saget) vnd beide Römisch vnd Türckisch Reich am Jüngstentag vmb verfolgung willen des Euangelij verschlungen werden sollen: so feret Daniel vnd redet weiter.

Von der zukunfft **CHRIST**.

Denn was wil er auch mit disen wortten (Ich sahe in disem gesicht des nachts vnd sihe es kame einer in des himels wolcken wie eines Menschen Sone bis zu dem Alten vnd ward fur denselbigen gebracht/ der gab im gewalt ehre reich das in alle land vnd leutte dienen solten: sein gewalt ist ewig die nicht vergehet vnd sein Königreich hat kein ende) anders beschreiben denn **CHRIST** Reich vnd zukunfft als es die lieben Apostel auch

Von des Menschen Sone:

auch beschreiben: Sonderlich weissagen dise wortte (sihe es kam einer in des Himmels Wolcken als eines menschen Sone) das **CHRISTVS** wie ein mensch am Jüngstentage darumb von aller welt gesehen werden sol/ das er alle welt nach dem Euangelio richte: wie er selbs Jo. 5. spricht/ Der Vater hat macht gegeben dem Sone das gericht zuhalten/ darumb das er des menschen Sone ist. Was ist's aber anders gesaget (vnd ward bis zum alten gebracht) denn das Paulus 1. Cor. 15. spricht/ **CHRISTVS** wird dem vater das Reich vberantwortten. So wil er mit disen wortten (der gab im gewalt ehre vnd Reich das im alle land vnd lütte dienen sollen: sein gewalt ist ewig die nicht vergehet vnd sein Königreich hat kein ende) nicht alleine soniel leren das **CHRISTVS** so vnd als lang regiren werde/ als die psalmen von **CHRISTO** schreiben: Sondern auch das **CHRISTVS** zu gericht also komen werde/ als er selbs Matth. 25. beschreibet.

Ich Daniel entsetzt mich dafur / vnd solche gesicht er schreckt mich. Vnd ich gieng zu der einem die da stunden / vnd bate in das er mir von dem allem gewissen bericht gebe. Vnd er redet mit mir / vnd zeiget mir was es beudeütet. Dise vier grosse Thier sind vier Reich so auff erden komen werden: Aber die Heiligen des höhisten werden das Reich einnemen / vnd werdens jmer vnd ewiglich besitzen. Darnach hette ich gerne gewusst gewissen bericht von dem vierden Thiere / welches gar anders war denn die andern alle / seer grewlich / das Eiserne Zeen vnd Eherne Klauen hatte / das vmb sich fras vnd zumalmet / vnd das vbrige mit seinen füßten zutratte: vnd von den zehen Hörnern auff seinem heupt / vnd von den andern das ersur brache / fur welchem drei abfielen: Vnd von demselben Horn das augen hatte / vnd ein maul das grosse ding redet / vnd grösser war denn die neben im waren. Vnd ich sahe dasselbig Horn streitten wider die Heiligen / vnd behielt den sieg wider sie / bis der alte kam vnd gericht hielt fur die Heiligen des höhisten. Vnd die zeit kam das die Heiligen das Reich einnamen.

Er sprach also: Das vierde Thier wird das vierde Reich auff erden sein / welches wird mechtiger sein denn alle Reich. Es wird alle Land fressen / zutretten vnd zumalmen. Die zehen Hörner bedeütten zehen Könige so aus demselben Reich entstehen werden.

nach

Von des Menschen Sontē:

Nach demselben aber wird ein ander auffkomet / der wird mechtiger sein denn der vorigen keiner / vnd wird dreie Könige demürrigen. Er wird den Höhisten lestern / vnd die Heiligen des Höhisten verstören / vnd wird sich vntersehen zeit vnd gesetz zuendern. Sie werden aber in seine hand gegeben werden / ein zeit vnd etliche zeit vnd ein halbe zeit.

Darnach wird das gericht gehalten werden / da wird denn seine gewalt weg genommen werden / das er zu grund vertilget / vnd vmbbracht werde. Aber das Reich gewalt vnd macht vnter dem ganzen Himmel / wird dem Heiligen volck des Höhisten gegeben werden / des Reich ewig ist / vnd alle gewalt wird im dienen vnd gehorchen.

Dis war der rede ende. Aber ich Daniel war seer betrübt in meinen gedancken / vnd meine gestalt verfiel / doch behielt ich dise rede in meinem hertzen.

Wiewol Daniel mit disen wortten allen nichts anders thut denn die vorigen wortt seinen Traum selbs ausleget: dennoch schadet nicht / was gutt ist zweimal sagen / vnd was dunkel ist mehr erleuchten mit des Propheten eigen wortten. So laß vns aus disem andern teil sechs lere schepffen vnd hören: Erstlich

Warumb Gottes Engel dem Daniel seinen Traum ausleget.

Durch den der bei Daniel stehet / von dem Daniel bericht begeret / der Daniel gewissen bericht gibt / verstehe ich Daniels Gott **CHRISTUS**: welcher Gottes weisheit ist vnd alleine macht hat weisheit zugeben allen die in drumb bitten in der not: Wie Jacob in seiner Epistel am ersten spricht / Mangelt jemand vnter euch weisheit / der bitte sie von Gott so wird sie im gegeben werden. Das er aber spricht (da michs gesicht erschreckte gieng ich zu im vnd bate in) zeigt an das alleine die not lere nach Gottes wortt fragen vnd zubetten dringe: wie Gott auch spricht / zur zeit der not ruff mich an. Drumb wil der Propheet Daniel mit disen wortten (Ich Daniel entsaget mich dafur vnd solch gesicht erschreckte mich: vnd ich gieng zu der einem die da stunden vnd bate in das er mir von dem allen gewissen bericht gebe: vnd er redet mit mir vnd zeigt mir was es bedeuete) nicht alleine soniel anzeigen / das menschlich natur allezeit für Gottes wortt erschrecke es seie gleich Gesetz oder Euangelion (als die Jüden Ex. 20. vnd die Zitteren am ChristTage Lu. 2.) sondern auch das Gott allen anruffern in der not weisheit gebe: nach disem Spruch **CHRISTUS** Matth. 7. Bittet so wird euch gegeben. **Au** **B ij** **Wie**

Jesu Christo.
Wie der Jüngste Tag nach den vier
Monarchien komen wird.

Durch die Heiligen des Höhesten verstehe alle Christen des
Hern **CHRIST** Reich: welches er am Jüngsten Tage
Gott vberantworten (als Paulus 1. Cor. 15. zeüget) vnd zu
allen Christen sagen wird Matth. 25. Kompt ir gebenes
reichten in meines Vaters Reich. Die vier Thiere sind
das Babylonisch Persische Griechisch Römisch Reich. So wil er mit
diesen wortten (dise vier grosse Thiere sind vier Reiche so komen werden auff
erden: aber die Heiligen des Höhesten werden das Reich einnehmen vnd wer-
dens inmer vnd ewiglich besitzen) nicht alleine sonder leren/ das keine Mo-
narchien auff erden komen werden denn erzelete viere/ vnd das in der vierden
der Jüngstetage komen werde/ sondern auch das die Christen in den vier
Königreichen verfolget werden müssen ir lebenslang vnd am Jüngsten Tag
erst ruge vnd seligkeit haben/ werden/ aber ire verfolger vnruhe vnd verdam-
nis. **Nu**

Wie aus dem Römischen Reich das
Türkisch Reich entspringet.

Denn wie er mit diesen wortten (darnach hette ich gerne ge-
wust gewissen berichte von dem vierden Thiere/ welches gar
anders war denn die andern alle/ seer gewolich das eiserne
zeen vnd eberne klawen hatte/ das vmb sich fras vnd zumal
mit vnd das vbrige mit seinen füßen zutratt: vnd von dem
sehen Hörnern auff seinem heupt) das Römische Reich beschreiben mit sei-
nen gewolichen Kriegen vnd verfolgung der Christen. Also beschreibet er
mit diesen wortten (vnd von dem andern das erfur brache/ für welchem dreie
abfielen: vnd von demselben Horn das augen hatte/ vnd ein maul das grosse
Horn streitten wider die Heiligen vnd behielt den sieg wider sie/ bis der Alt
kam vnd gericht hielt für die Heiligen des Höhesten: vnd die zeit kam das die
Heiligen das Reich einnahmen) des vnchristlichen Türcken Reich/ also/ das
es aus dem Römischen Reich entsprungen der Römischen Monarchia dreie
Königreiche abbrechen sol/ vnd nicht alleine die Christenheit grausamlich
mit faust vnd maul verfolgen sondern auch rumoren bis an Jüngstentag sol/
an welchem der Christen zeitlich vnseelichkeit auffhören vnd ewige seligkeit
recht ansehen wird. Sintemal aber dise worte Daniels nur ein bekends
nis sind das er gerne von diesen Reichen etwas gewisses hette gewust: vnd
nicht alleine vor diesen wortten gered worden ist von diesen zweien Reichen/
sondern Daniel auch mit folgenden wortten sich selbs ausleget: so ist vbrüg-
gung ausgeleget. **Nu**

Wie

Von des Menschen Sone:
 Wie Gottes Engel dem Daniel noch klarer
 vom Römischen vnd Türckischen
 Reichen weissaget.

Denn wie er mit disen wortten (er sprach also: Das vierde Thier wird das vierde Reich auff erden sein / welches wird mechtiger sein denn alle Reich. Es wird alle Land fressen zutreten vnd zumalmen. Die zehen Hörner bedeuten zehen Könige so aus demselben Reich entstehen werden) was bisher vom Römischen Reich gered betrefftigen vnd doch nichts anders vom Römischen Reich weissagen denn droben erzelet ist. Also wil er auch mit disen wortten (Nach demselben aber wird ein ander auff komen der wird mechtiger sein denn der vorigen keiner vnd wird dreie Könige demütigen: er wird den Höhsten lesteren vnd die Heiligen des Höhsten verstoren vnd wird sich vnter stehen zeit vnd Gesetz zuendern.: Sie werden aber in sein hand gegeben werden eine zeit vnd etliche zeit vnd ein halbe zeit) nichts anders denn des Türcken Reich deudlicher beschreiben vnd was droben vom Türcken gered ferner auslegen. Denn wir droben auch gesagt haben / das der Türck im vierden Thiere beschloffen vnd nimmermehr so reich werden könne als das Römisch Reich gewesen ist: sonst würden sunff Reich auff erden komen / oder Daniel löge / welches vnmöglich ist. So last vns die weissagung vom Türcken nach laut der wortt Danielis weitläufftiger austreichen vnd reden

Von des Türckischen Reichs
 anfang mittel ende.

Mit disen wortten (nach demselben aber wird ein ander auff komen / der wird mechtiger sein denn der vorigen keiner vnd wird dreie Könige demütigen) weissaget er vom anfang des Türckischen Reichs / nemlich das es einen geringen anfang gehabt vnd bald Greciam Asiam Aegypten gewonnen nach diser weissagung vnd derhalben ein mechtiger Potentat worden sei in seinen dreien Königreichen denn sonst keiner in seinem Reich alleine. Denn weil der Türck den Soltan (wiewol er auch Machometisches glawbens) von Alkayr vnd den Römischen Keiser von Constantinopel vertriebe / so ist auch der Türckisch Stusle von Alkayr gen Constantinopel versetzt. Drumb wie das Klein Horn mitten vnter den zehen Hörnern ist / also sitzt der Türck mitten im Römischen Reich ja ins Römischen Keisers Hause zu Constantinopel. Mit disen wortten aber (er wird den Höhsten lesteren vnd die Heiligen des Höhsten verstoren) beschreibet er des Türcken mittel das ist des Machometis verfluchte lere vnd leben. Denn alle seine lere ist nichts anders denn eine Gotteslesterung vnd verachtung **CHRIST** welchen er für einen geringen Propheten helet vnd spricht / Da Machomet komen sei habe **CHRISTVS** sein erde genomen. Was im Euangelio **CHRIST** der vernunfft gemes ist /

B ij Das

Jesu Christo.

Das hat Machomet angenommen/was aber der vernunfft zu hoch (als **CHXJST**) Gottheit vnd verdienst seines leidens) das hat er ausgelassen. Der halben auch seine Menschenlere droben durch Menschen Augen bedeutet wird. Der Blutzund wird auch die heiligen des Höhsten (so neunen Daniel die Christen so Gottes vnd **CHXJST**) wortt vnd geist haben) verstoren mit grausamen kriegem/ also das er keinem volck vnterm Himmel feinder sein wird denn den Christen/ vnd sich allerhalben stellet als lebe er vmb nichts anders willen denn das er Christen Blut vergieße. Wie aber Daniel mit disen wortten (vnd er wird sich vntersehen zeit vnd Gesetz zuendern) anzeigen wil das der Türck Gottes ordnung in der Heiligen Schrift vnd dem Euangelio **CHXJST** verfasset endern werde vnd besser machen wolle: damit er gar ein gutes Stücke wird vom Antichrist davon Paulus 2. Thess. 2. geweissaget. Also wil er mit disen wortten (sie werden in sein hand gegeben werden) souiel sagen/ das der Türck wider die Christen siegen vnd sie wegfüren vnd vber sie regiren werde. Der Blutzund helt kein volck erger denn die Christen/ nemet sie Heiden/ vnd weil er obligt denckt er sein glawbe sie der best. Aber wie lang wird solch rasen des Hundes weren? Daniel spricht (eine zeit ettliche zeit vnd ein halbe zeit) wil sagen das er bis an Jüngstentage rasen werde/ aber den Jüngstentage könne niemand wissen: als **CHXJSTVS** auch zeuget im Euangelio. Tu

Von dem Jüngsten Gerichte.

So wil er mit disen wortten (darnach wird das gericht gehalten werden/ da wird denn seine gewalt weggenommen werden/ das er zugrund vertilget vnd vmbbracht werde. Aber das Reich gewalt vnd macht vnter dem ganzen Himmel wird dem heiligen volck des Höhsten gegeben werden/ des Reich ewig ist vnd alle gewalt wird im dienen vnd gehorchen) weissagen/ flugs auff des Türcken Reich werde komen der Jüngstentage zuerlösen die Christen vnd zuuerdammen die Türcken. Summa kein König wird den Türcken vnterdrücken vnd mechtiger denn er werden/ sondern Gott von Himmel wird in am Jüngstentage selbs storgen/ den Gog aus dem land Gog oder Tartern mit erst in Asiam komen. Hieraus ist ein hoffnung zu schepffen das der Türck hinfurt dem Römischen Reich nicht viel lender abegewinnen werde. Deütschland vnd andere Nachbarn mag er wol irer sünd halben zureuffen vnd zausen/ aber nicht gerüglich besitzen/ weil im Daniel einen bescheiden teil gibt. Wo er aber ettwas drüber/ so ist sein Schlafferunck vnd nicht gute nacht/ das ist ewigverdammis. Drumb sollen wir fest glawben/ wenn es am besten mit dem Türcken wird stehen/ das **CHXJSTVS** mit feuer vom Himmel erscheinen vnd den Blutzund fragen werde. Warumb hastu souiel Heiligen ermordet? ist nicht einmal deine zeit aus der Christen blut zuvergiesen? Es ist alles böse vnd gutt in der welt auffshreckten all irer feinde. Wie tröstlich aber ist zureden vnd hören/ das Daniel spricht das Reich vnd gewalt vnter allen Himmeln werde den Heiligen

Jesu Christo.

des Höfisten gegeben werden: On zweifelich wil er damit anzeigen/ das kein Türck noch Teuffel den geringsten Christen vmb das ewige leben bringen müge: Wie ChRISTVS auch Jo. 10. zeiget vnd spricht/ Niemand wird sie aus meiner hand reissen.

SchloßRede.

DAs nu Daniel mit disen wortten (dis war der rede ende. Aber ich Daniel war seer betrübet in meinen gedancken vnd meine gestalt verfiel/ doch behielt ich dise rede in meinem hertzen) soniel anzeigen wolle/ das er wol nach dem Gesetz erschrocken sei weil er vernomen das der Christen sünde durch das Türckische Reich so zuplaget werden vnd die zuplaget am Jüngstentage solches plagens halben auch ewiglich verdampt werden sollen/ aber dieweil im Gott verheisset die Heiligen sollen das Reich einnehmen/ so tröstet er sich mit dem Euangelio vnd behelt solche trostworthe gar tieff in seinem hertzen: wird ein iglicher leichtlich glauben können der da weis das alle Schrifft nichts anders denn Gesetz vnd Euangelion leret. Es ist aber vns zum Exempel gered/ sonderlich Königen Keisern Fürsten Potentaten / das sie Gott fürchten auff das sie ja nicht ewigverdampft werden als die Türckischen Tyrannen/ sondern wenn sie verfolget werden vmb des Euangelij willen das sie getrost seien/ weil sie das Reich einnehmen werden vnd bei Gott im Himmels Reich leben werden jmer vnd ewiglich/ ire verfolger aber im abgrund der Hellen brennen werden jmer vnd ewiglich. Amen.

Geprediget zu Marburg 1546.
Geschrieben zu Lübeck 1545.

Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.

Index

Die obigen Seiten sind in dem Buche...
und die unteren Seiten sind in dem Buche...

Index

Die obigen Seiten sind in dem Buche...
und die unteren Seiten sind in dem Buche...

Druckort: Leipzig
M. D. L.

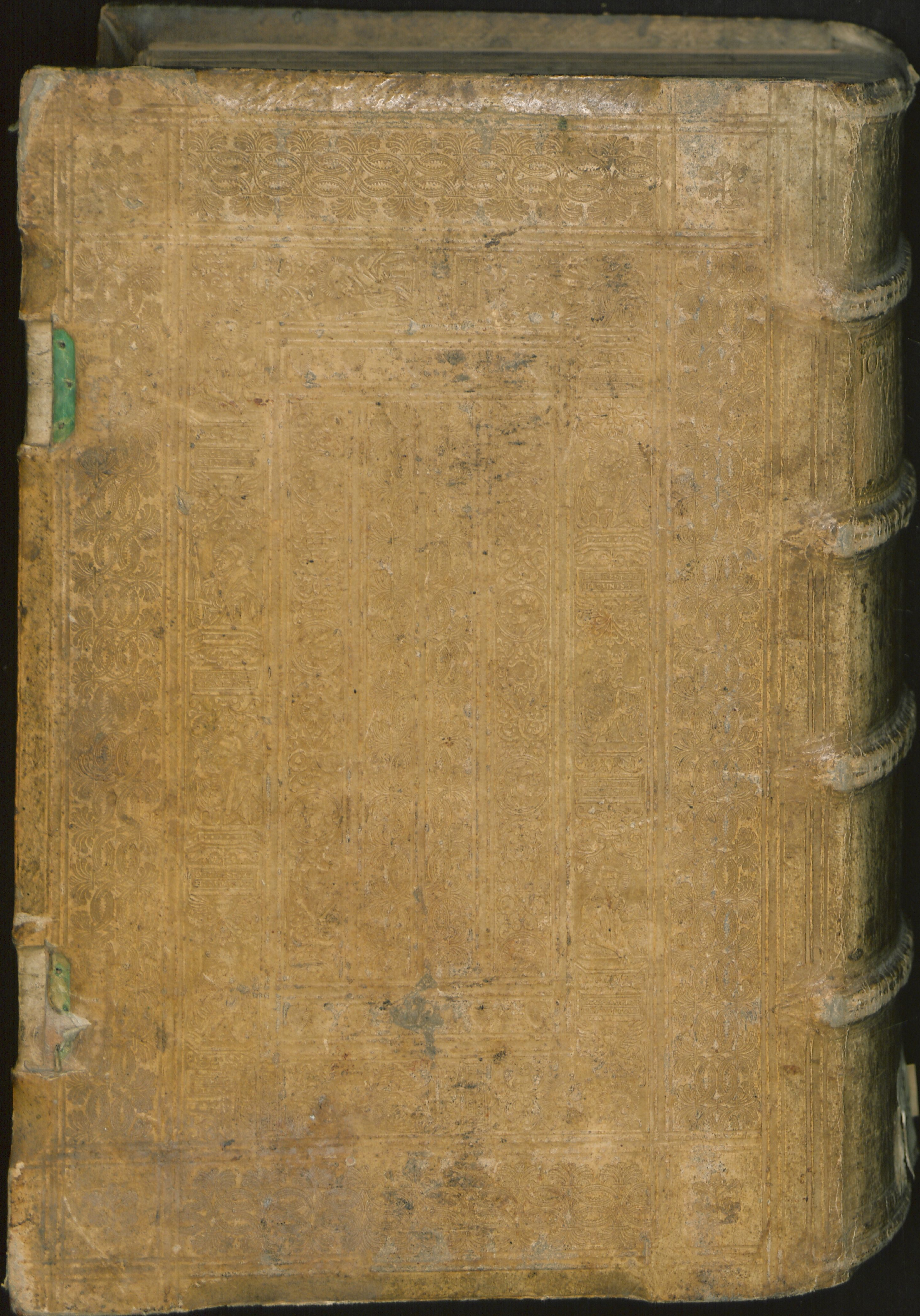


88 153

AB 88 153

X 199 7507

3



Sonden Menschen

Sone: Jesu Christo.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Da. 7.
Sihē es kompt einer in den Wolcken wie eines
Menschen Sone.

M. D. L.

